

## Auszeichnung für Engagement in der Ausbildung während der Corona-Krise

### **Kompetenzwerkstatt mit sozialem Engagement**

**Hohenlimburg (AWe) – Die Corona-Krise hat auch im Ausbildungssektor schwere Belastungen mit sich gebracht. Der Fachkräftesicherung kommt aber trotzdem weiterhin große Bedeutung für die M+E-Industrie zu. Nach der Krise brauchen die Unternehmen qualifizierte Mitarbeiter. Daher ist es wichtig, dass viele Betriebe in der Region trotz Corona an der Ausbildung festgehalten und großes Engagement für den Nachwuchs gezeigt haben. Der Märkische Arbeitgeberverband stellt diese Leistungen bewusst einmal ins Rampenlicht. Mit seinem Projekt AUSGEZEICHNET! prämiiert er das Engagement in der betrieblichen Ausbildung während der Corona-Krise. Auch die Kompetenzwerkstatt von thyssenkrupp in Hohenlimburg wurde geehrt.**

„Das Beispiel der Kompetenzwerkstatt beweist, dass sich soziales Engagement auch durch die Corona-Krise nicht ausbremsen lässt“, zeigt sich Özgür Gökce, Geschäftsführer des MAV, beeindruckt.

Erfolgsgeschichten in der Pandemie zu schreiben erfordert tatsächlich Engagement, Durchhaltevermögen, Zuversicht – Eigenschaften, die junge Leute in der Kompetenzwerkstatt von thyssenkrupp in Hohenlimburg immer wieder und reichlich beweisen. So gehört es dort zum guten Ton, alljährlich während einer sozialen Woche in Pflegeeinrichtungen, Kindergärten und Tierheimen auszuhelfen. In den letzten Jahren hatten die Auszubildenden besonders über die guten Erfahrungen mit den Menschen in den Pflegeeinrichtungen, über schöne Unterhaltungen und Spiele berichtet. Das fiel im vergangenen Jahr aus.

Am Engagement wollten die Azubis dennoch festhalten, und so entstand kurz vor Weihnachten eine neue Idee. „Wir haben rund 400 Werksrentnern angeboten, Botengänge zu tätigen,

Einkäufe zu erledigen oder Essen aus unserem Gästehaus anzuliefern“, berichtet Ausbildungsmanagerin Sabina Aleksandrowicz. Die Resonanz war groß. Die „Weihnachtsboten“ konnten viele Rentner aus Iserlohn, Letmathe, Hohenlimburg und Hagen unterstützen. Und auch von denen, die das Angebot nicht nutzten, kam Dank und Anerkennung für den Einsatz.

### Auch Flüchtlinge erfolgreich ausgebildet

Von einer nochmal ganz anderen Bedeutung war das vergangene Jahr für die beiden Auszubildenden aus dem Flüchtlingsprojekt des Märkischen Arbeitgeberverbandes, die mitten in der Pandemie ihre Abschlussprüfung machten. Die jungen Männer kamen im Sommer 2017 nach Deutschkurs und Grundausbildung in der Ausbildungswerkstatt Mittel-Lenne für ein Praktikum zu thyssenkrupp und wechselten dann in die Ausbildung.

Die Kompetenzwerkstatt unterstützte durch Mentorenprogramm, Sprachkurs und ausbildungsbegleitende Hilfen. Die Azubi-Kollegen halfen bei Sprachbarrieren und den Aufgaben aus dem Berufsschulunterricht. Einen Bonus gab es weder in der Schule noch im Betrieb. Am Ende erschwerte die Pandemie die Prüfungsvorbereitung und die Durchführung des Sprachkurses. Durchhaltevermögen und Unterstützung zahlten sich jedoch aus. Nach der erfolgreichen Prüfung wurden beide von der thyssenkrupp Hohenlimburg GmbH übernommen.

Der MAV honoriert das große Engagement der Kompetenzwerkstatt in der Corona-Krise mit einer Urkunde und einem Frühstückkorb für das gesamte Ausbildungsteam.

Kontakt:

**Dr. Andreas Weber**

Leiter Öffentlichkeitsarbeit & Bildung

Tel.-Nr.: 02371/8291-70

Email: [weber@mav-net.de](mailto:weber@mav-net.de)